

Inhaltsverzeichnis

Der Kinderengel zu Steinigt-Wolmsdorf 3

<<< vorherige Sage | **Siebente Abteilung: Wundersagen** | nächste Sage >>>

Der Kinderengel zu Steinigt-Wolmsdorf

Heckel, Beschreibung der Stadt Bischofswerda, Dresden 1713. 4. S. 138

Im Jahre 1632 wüthete zu [Steinigt-Wolmsdorf](#) die Pest äusserst heftig und auch das einzige Töchterlein des Pfarrers Johann Kettner, Anna Regina, ist von diesem Übel heimgesucht worden. Damit nun aber das Pfarrhaus nicht angesteckt werde, ward das Kind im freien Felde unter einen grünen Baum gelegt. Da hat man neben seinem Bettlein ein liebliches Kind in einem schneeweißen Kleide angethan gesehen, das hat bei dem Mägdlein gestanden und gebetet bis es starb. Da verschwand auch der [Engel](#).

Quelle: [Karl Haupt](#), *Sagenbuch der Lausitz*, Verlag von Wilhelm Engelmann, Leipzig 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [1632](#), [pest](#), [bett](#), [engel](#), [Steinigtwolmsdorf](#), [pfarrhaus](#), [wundersagen](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-368>

Last update: **2025/01/30 17:56**

